

**Unterrichtsstunde:**

**Bilder einer Ausstellung von Modest P. Mussorgsky in der Instrumentierung von M. Ravel**

Teilziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen....

- TZ 1: ... erkennen, dass die Bildelemente „mächtige Mauern, Kirche, Menschenmenge, Glocken“ in der Musik zum „Großen Tor von Kiew“ vertont sind.
- TZ 2: ... wichtige Lebensstationen des Komponisten Modest P. Mussorgsky kennen lernen.
- TZ 3: ... mit der Entstehungsgeschichte sowie einigen weiteren Bildern des Werks „Bilder einer Ausstellung“ vertraut gemacht werden.
- TZ 4: ... die erlernten Inhalte schriftlich auf einem Arbeitsblatt notieren.
- TZ 5: ... aus einem weiteren Tonbeispiel die bildhaften Elemente nachvollziehen können und diese selbst zeichnerisch darstellen.
- TZ 6: ... sich gegenseitig ihre gemalten Ergebnisse präsentieren.

Teilziele	Verlaufsplanung	Medien
<b>EINSTIEG</b>	Folie auflegen und Tonbeispiel abspielen (eventuell mehrmals)	<b>Folie 1:</b> Das große Tor von Kiew <b>Tonbeispiel 1:</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=XwJMpQiqCm4&amp;t=235s">https://www.youtube.com/watch?v=XwJMpQiqCm4&amp;t=235s</a>
<b>TZ 1</b>	<p><b>Gemeinsamkeiten zwischen Bild und Musik erkennen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mächtige Mauern:</b> lange Notenwerte, forte (laut), Blechbläser und Pauken (29‘37“ – 30‘38“)</li> <li>• <b>Kirche:</b> Choral, lange Notenwerte, piano (leise), Holzbläser (30‘38“-31‘09“)</li> <li>• <b>Menschenmenge:</b> Tonleitern, kurze Notenwerte, forte, Streicher (31‘10"- 31‘43")</li> <li>• <b>Kirche:</b> Choral, lange Notenwerte, piano, Holzbläser (31‘43"-32‘15“)</li> <li>• <b>Glocken:</b> tiefe Töne mit langen und hohe Töne mit kurzen Notenwerten, Röhrenglocken (32‘15“-33‘30")</li> </ul>	29‘37“ – 35‘33“  Erneutes Abspielen der einzelnen Abschnitte nach Erkennen und entsprechender Erklärung.
<b>TZ 2</b>	<p><b>Erläuterungen zum Komponisten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Er wird 1839 in Karevo (500 km von Moskau und St. Petersburg entfernt) geboren.</li> <li>• Er erhält früh Klavierunterricht.</li> <li>• Mit 17 Jahren lernt er eine Gruppe von Komponisten kennen, die russisch klingende Musik schreiben wollen, und schließt sich dieser an.</li> <li>• Die notwendigen Kompositionskenntnisse bringt er sich selbst bei (Autodidakt).</li> </ul>	<b>Folie 2:</b> Bild von Mussorgsky

<p><b>TZ 3</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Er lebt von den Einkünften des Vaters bis er 34 Jahre alt ist.</li> <li>• Ab dem 34. Lebensjahr wird er, weil ihn der Vater nicht mehr unterstützen kann, notgedrungen Beamter des Zaren.</li> <li>• Daraufhin wird er trübsinnig und verfällt dem Alkohol, er verliert seine seelische und körperliche Gesundheit.</li> <li>• 1881 stirbt er mit 42 Jahren.</li> </ul> <p><b>Erläuterungen zum Werk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit 35 Jahren komponierte er einen Klavierzyklus, d.h. eine Folge von zusammengehörigen Klavierstücken zum Andenken an seinen Freund Victor Hartmann, der zuvor gestorben ist.</li> <li>- Das Stück schildert den Gang durch eine Ausstellung mit Werken des Malers Victor Hartmann. (Promenade vor den einzelnen Bildern)</li> <li>- Jeder der 10 Sätze ist von einem Bild angeregt: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Der Gnom</li> <li>o Das alte Schloss</li> <li>o Tuileries (Park in Paris)</li> <li>o Bydlo (schwerer Ochsenkarren)</li> <li>o Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen*</li> <li>o Samuel Goldberg und Schmuyle*</li> <li>o Der Marktplatz von Limoges</li> <li>o Die Katakomben*</li> <li>o Die Hütte der Baba Yaga*</li> <li>o Das große Tor von Kiew*</li> </ul> </li> <li>- Heute sind nur noch fünf der zehn Bilder erhalten (*).</li> <li>- Mehrere Komponisten fanden das Stück so eindrucksvoll, dass sie eine Orchesterfassung herstellten. Die bekannteste Orchestrierung stammt aus dem Jahr 1922 von Maurice Ravel. Auch die Rockgruppe Emerson, Lake and Palmer legte in den 70er Jahren eine Rockfassung vor.</li> </ul>	
<p><b>TZ 4</b></p>	<p><b>Sicherung des Erarbeiteten</b> auf einem Arbeitsblatt</p>	<p>bzw. auf <b>Folie 3</b></p>
<p><b>TZ 5</b></p>	<p><b>Besprechung eines weiteren Bildes</b> nach Wahl anhand eines Tonbeispiels: Umsetzung des Titels in der Musik erkennen und anschließendes Malen eines eigenen Bildes zum Titel: <b>1. Der Gnom (1'58"- 5')</b>: Ein verkrüppelter Zwerg treibt sein merkwürdiges Unwesen, dargestellt durch unvermutete Instrumentalbewegungen, ausgefallene Harmonik und Tempoänderungen.</p>	<p><b>Tonbeispiel 2</b> (je nach Jahrgangsstufe)  <b>1./2. Klasse: Nr. 1, 5, 9</b> <b>3./4. Klasse: Nr. 2, 4, 7</b> <b>5./6. Klasse: Nr. 3, 6, 8</b></p>

- 2. Das alte Schloss (5'59"-10'30"):** Vor dem Zuhörer erhebt sich ein mittelalterliches Schloss mit all seinen dunklen Winkeln (erkennbar an dunklen, unheimlichen Klangfarben, Ruhe). Aus der Ferne erklingt eine schmeichelnde Melodie, vielleicht von einem Minnesänger?
- 3. Tuileries (11'15"-12'22"):** Kinder spielen, springen und streiten im berühmten Pariser Park, während ihre Mütter sich unterhalten (ab 11'41").
- 4. Bydlo (12'22"-15'17"):** Der Bydlo ist der schwere Ochsenkarren der polnischen Bauern. Man hört ihn förmlich, wie er schwerfällig über die steinigen Wege rumpelt (besonders deutlich bei den Pauken: 14'-14'38") und am Schluss in den Ferne verschwindet.
- 5. Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen (16'06"-17'30"):** Die jungen Küken versuchen mit ihrem Tanz ihre ersten eigenen Schritte, fröhlich, unbekümmert, aber auch tastend unbeholfen (z.B. Stehenbleiben der Musik bei 16'22", 16'39" und 17'23").
- 6. Samuel Goldberg und Schmuyle (17'30"-20'08"):** Zwei polnische Juden streiten sich. Der eine ist reich und selbstgerecht, er duldet keinen Widerspruch (17'30"-18'24"). Der andere ist ein armer Mensch, der jammert und fleht (18'24"-18'30") (die Trompete, eigentlich ein herrschaftliches Instrument, flattert hier vor Unterwürfigkeit (18'24"-19'03") (Überlagerung der beiden Charaktere: 19'03"-19'38").
- 7. Der Marktplatz von Limoges (20'10"-21'38"):** Die Zuhörer tauchen ein in das geschäftige Treiben des Marktes.
- 8. Die Katakomben (21'38"-23'53"):** Durch das unterirdische Gewölbe in Paris - Flucht und Begräbnisstätte der Christen - dringt eindringliche Trauermusik.
- 9. Die Hütte der Baba Yaga (25'57"-29'36"):** Die Baba Yaga ist die böse Hexe des russischen Märchens. Zaubernd und Unheil stiftend geistert sie durch die Welt. Zwischen 27'10" und 28'30" heckt sie einen neuen Plan aus.

**TZ 6**

**Präsentation der gezeichneten Bilder.**